



*Gesegnete
Weihnachten!*

**Seelsorgeraum Jenbach- Wiesing- Münster
Familienmessteam Münster**

Liebe Kinder,
Liebe Familien,
schön, dass ihr gekommen seid, um gemeinsam diesen
Weihnachtsweg zu gehen.
Hier findet ihr einen Plan, der euch zeigt, wo die einzelnen
„Wegpunkte“ sind.
Viel Freude beim gemeinsamen Gehen!





1. Station: Der Engel Gabriel bei Maria

Sechs Monate nachdem der Engel Gabriel bei Zacharias im Tempel gewesen war, kam er in ein kleines Städtchen in Galiläa namens Nazareth. Dort erschien er einer jungen Frau. Sie hieß Maria und war mit einem jungen Mann aus dem gleichen Ort verlobt, der Josef hieß. Maria war allein, als der Engel Gabriel plötzlich neben sie trat und sagte: „Sei gegrüßt, der Herr ist mit dir!“

Maria sah ihn erschrocken an.

„Fürchte dich nicht“, sagte der Engel. „Du wirst einen Sohn auf die Welt bringen, den sollst du Jesus nennen. Er wird ein großer König sein.“

vgl. Lukas 1, 26 – 32



2. Station: Die beschwerliche Reise

Kaiser Augustus wollte einen Überblick über die Steuereinnahmen in seinem riesen Römischen Reich bekommen. Deshalb befahl er, dass alle Leute sich in Steuerlisten eintragen lassen sollten.

Auch Josef, der aus Betlehem stammte, machte sich gemeinsam mit seiner Frau Maria auf den Weg.

Von Nazareth bis nach Judäa war es eine weite Reise. Ungefähr 200 Kilometer mussten sie zu Fuß zurücklegen. Über eine Woche waren sie unterwegs und der Weg war sehr beschwerlich.

Als sie schließlich kurz vor Betlehem waren, war es soweit: Die Wehen setzten bei Maria ein.

Josef versuchte verzweifelt, eine Unterkunft für die Nacht zu bekommen. Aber die Herbergen waren voll und sie wurden überall abgewiesen.

Vgl. Lukas 2, 1 – 17



3. Station: Die Botschaft der Engel

Die meisten Menschen in Betlehem schliefen, als Jesus geboren wurde. Nur ein paar Hirten wachten draußen auf dem Feld bei den Schafen. Sie wärmten sich am Lagerfeuer.

Plötzlich erfüllte ein Rauschen, Strahlen und Leuchten die Nacht. Die Hirten erschrakten. Ein Engel stand im hellen Licht und sagte:

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. Jesus ist geboren, der König und Retter, auf den ihr alle schon lange gewartet habt!“
Und dann kamen noch mehr Engel, die das Lob Gottes sangen und den Menschen auf Erden Frieden wünschten.



Vgl. Lukas 2, 8 – 20

4. Station: Die Geburt von Jesu

Ein mitfühlender Mann überließ Maria und Josef seinen Stall. Ein Ochs und ein Esel standen darin. Die schienen nichts dagegen zu haben, dass Maria sich ins Stroh legte. Neugierig sahen sie zu, wie das Kind auf die Welt kam. Maria wickelte es in Windeln und Josef legte es in eine Futterkrippe, die er mit Heu ausgepolstert hatte.

„Es soll Jesus heißen“, sagte Maria.

„Das hat der Engel gesagt.“

„Ja, er soll Jesus heißen“, sagte Josef und strich dem Kind zärtlich über die Stirn.

Vgl. Lukas 2, 1 – 17



The background is a painting. On the left, a textured, light blue-grey sky is visible. On the right, a dark night sky is filled with numerous small, bright yellow and white stars. A single, bright yellow shooting star streaks across the upper right portion of the dark sky. A green Christmas tree is the central focus, with its top reaching into the dark sky and its base extending towards the bottom of the frame. The tree's branches are detailed with various shades of green, suggesting needles and small lights.

WEIHNACHTS WEG

Gemeinsam unterwegs die
Weihnachtsgeschichte
entdecken